

PRESSEINFORMATION/ Presseeinladung zur FiberEnquete 2022: Synergien durch Kooperationen

5. Mai 2022, WKO, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Unter dem Motto „Synergien durch Kooperationen – wir schaffen gemeinsam mehr!“ wird die diesjährige FiberEnquete 2022 mit hochkarätigen Business Talks und einer Reihe spannender Vorträge durchgeführt (Programm im Anhang). Dabei werden u.a. die folgenden Themenschwerpunkte diskutiert:

Zweite Breitbandmilliarde feuert den Glasfaserausbau weiterhin an

Eine leistungsstarke, flächendeckende und funktionierende digitale Infrastruktur, eine Glasfaser-Infrastruktur bis zu allen End-Punkten (Internet of Everything), ist der Garant für einen Wirtschaftsstandort und seine Gesellschaft. Um den Breitbandausbau in den ländlichen Regionen voranzubringen, stellt die Bundesregierung weitere 1,4 Milliarden Euro bis zum Jahr 2026 zur Verfügung. Diese Gelder werden besonders für den Ausbau von Open-Access-Netzen verwendet, denn hier gilt es, dass die geförderte Infrastruktur allen Dienste-Anbietern zur Verfügung gestellt wird. Gerade die Coronakrise hat gezeigt, wie wichtig schnelles Internet für alle ist – vom Homeoffice über Homeschooling, bis hin zu digitalen Amtswegen, Einkäufen oder Videotelefonieren. Vom Glasfaser-Ausbau profitieren einerseits die Bürgerinnen und Bürger aber vor allem auch die Unternehmen in den Regionen. Jeder Euro, der vom Bund in flächendeckendes, schnelles Glasfaser-Internet investiert wird, ist eine Investition in die Zukunft. Im Rahmen der bis Ende 2021 durchgeführten Ausschreibungen des Bundes haben über 600 Förderungsnehmer in rund 1.760 Projekten Förderungszusagen in der Höhe von über 1 Mrd. Euro erhalten. Durch die bis Ende 2021 erfolgten Fördervergaben findet ein unmittelbar initiiertes Ausbauprojekt in über 1.600 der rund 2.100 österreichischen Gemeinden statt.

Österreich als höchst interessanter Markt für Investoren

Seit den letzten 2 Jahren macht sich ein besonderer Investoren-Boom in Österreich im Bereich des Glasfaserausbaus bemerkbar. Viele ausländische Investoren drängen in den sehr attraktiven österreichischen Glasfasermarkt, da sich mit Glasfaserprojekten langfristige und nachhaltige Renditen erzielen lassen. Von der Branche werden ausländische Investoren herzlich willkommen geheißen, aber eine enge Kooperation mit der öffentlichen Hand ist jedenfalls erforderlich. Nicht zu

vergessen ist dabei der flächendeckende Glasfaserausbau. Igor Brusic, Präsident der Open Fiber Austria: „Die Flächendeckung im Ausbau ist ein ganz zentraler Punkt. Ein sogenanntes `Cherry-Picking` soll tunlichst vermieden werden. In diesem Fall würden nämlich entlegene Randgebiete übrigbleiben, die durchschnittlich 15.000-20.000 Euro je Hausanschluss kosten. Und diese dann später einmal auszubauen wird schwierig bis gar nicht möglich sein.“

Standardisierung beschleunigt den Glasfaserausbau in Österreich

Mit zunehmender Anzahl der offenen Glasfasernetze in Österreich ist es erforderlich, Schnittstellen und Prozesse so zu standardisieren, dass alle Stakeholder miteinander reibungslos kommunizieren können. Die Stakeholder sind in diesem Fall Infrastrukturbesitzer, aktive Netzbetreiber, Internet Service Provider, Unternehmen und Konsumenten. Als erster Schritt zum neuen Standard hat sich die sogenannte „Open Access ID“ (Glasfaser-Anschlusskennung) bewährt, welche österreichweit eindeutig und unverwechselbar ist. Dieser Standard ermöglicht eine schnelle, fehlerfreie und effiziente Kommunikation zwischen allen skizzierten Stakeholdern. Weiters werden auch die operativen Kosten für alle Beteiligten gesenkt.

Wholesale - Only Strategie gewinnt stark an Bedeutung

Im Wholesale - Only Geschäftsmodell sind Infrastrukturbesitzer und Netzbetreiber nicht am Endkundenmarkt tätig. Diese Tätigkeit wird ausschließlich Unternehmen überlassen, welche zu fairen und gleichen Konditionen den Zugang zum Endkunden bekommen (Internet Service Provider). Dadurch entstehen Anbietervielfalt und Wettbewerb. Eine Vielzahl an Dienste-Anbietern sorgt für eine hohe Qualität der Dienstleistung. Je attraktiver das Glasfasernetz, desto höher die Auslastung. Und dies wiederum generiert höhere Einnahmen und sichert die Finanzierbarkeit des Glasfaserausbau, speziell im ländlichen Bereich. Somit muss den Wholesale - Only Modellen weiterhin eine große Bedeutung beigemessen werden.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Birgit Rutter

Open Fiber Austria

0664/ 1817776

Mail: presse@ofaa.at

<https://fiberevents.at>

Kostenfreie Anmeldung für die FiberEnquete 2022: <https://www.fiberevents.at/fiberenquete/anmelden/> - im Feld „Sonstige Anmerkungen (Codes) „PRESSE“ einfügen.

Über die Veranstalter:

Open Fiber Austria:

Die Open Fiber Austria (OFAA) wurde 2021 mit dem Ziel gegründet, offene, flächendeckende und leistbare Glasfasernetze in Österreich zu ermöglichen. Der Verband sieht sich als innovative Drehscheibe für die Telekommunikationsbranche, für Infrastrukturbesitzer, Glasfasernetzbetreiber und Kabelnetzbetreiber, sowie Internet Service Provider, um die notwendige Infrastruktur zu schaffen, die dem Endkunden schnellstes, unabhängiges und kostengünstiges Internet bis ins Wohnzimmer garantiert. Ein erster Meilenstein ist die Entwicklung des zukunftsorientierten Standards, OAID (Open Access ID), der den Zugang zu einem offenen Netz wesentlich vereinfacht. www.ofaa.at

CMG – Computer Measurement Group Austria and Eastern Europe

Die CMG gilt seit über 10 Jahren als Vordenkerin und Förderin von Glasfaser-Infrastrukturen in Österreich. Das deklarierte Ziel ist der flächendeckende Ausbau und damit die breite Verfügbarkeit der Glasfasernetze, insbesondere im ländlichen Raum. Die CMG ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Zweck, seine Mitglieder beim Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien zu unterstützen. Weiteres Ziel ist die Vernetzung unter den Mitgliedern mit der Branche zu fördern bzw. eine neutrale Weiterbildungsplattform für qualifizierte Fach- und Führungskräfte für den FTTH/B Ausbau aufzubauen. www.cmg-ae.at